



Mischung

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren.

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss PASCOSABAL® jedoch vorschriftsgemäß angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in der Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist PASCOSABAL® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von PASCOSABAL® beachten?
3. Wie ist PASCOSABAL® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist PASCOSABAL® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST PASCOSABAL® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

PASCOSABAL ist ein homöopathisches Arzneimittel zur Behandlung von Erkrankungen der Harnorgane.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Entzündung der ableitenden Harnwege.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON PASCOSABAL® BEACHTEN?

PASCOSABAL® darf nicht eingenommen werden:
von Alkoholkranken. Kindern unter 12 Jahren.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von PASCOSABAL® ist erforderlich:

Hinweis: Bei Blut im Urin, bei Fieber oder beim Anhalten der Beschwerden über 5 Tage sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Bei Einnahme von PASCOSABAL® mit anderen Arzneimitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Einnahme von PASCOSABAL® zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken:

Allgemeiner Hinweis: In der Homöopathie ist bekannt, dass die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden kann.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte PASCOSABAL® nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

PASCOSABAL® hat keinen oder einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von PASCOSABAL®:

Dieses Arzneimittel enthält 54 Vol.-% Alkohol.

3. WIE IST PASCOSABAL® EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie PASCOSABAL® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.



Falls nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Bei akuten Beschwerden sollten Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren halbstündlich bis stündlich je 5 Tropfen (höchstens 6-mal täglich) einnehmen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1 bis 3-mal täglich 5 Tropfen einnehmen.

Dauer der Anwendung:

Hinweis: Auch homöopathische Medikamente sollten ohne medizinischen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von PASCOSABAL® eingenommen haben, als Sie sollten: Vergiftungen oder Überdosierungserscheinungen sind nicht bekannt.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann PASCOSABAL® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandler von 10

Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100

Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000

Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000

Sehr selten: weniger als 1 Behandler von 10.000

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

Es sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken.

5. WIE IST PASCOSABAL® AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Etikett nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25 °C aufbewahren.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was PASCOSABAL® enthält:

• Die Wirkstoffe sind:

10 g (= 10,8 ml) enthalten: Sabal serrulatum Dil. D1 5 g, Belladonna Dil. D3 1 g, Colocynthis Dil. D3 1 g, Hydrangea arborescens (HAB 1934) Dil. D2 (HAB, Vorschrift 3a) 3 g. Gemeinsam potenziert über die letzte Stufe mit Ethanol 43 % (m/m).

• Die sonstigen Bestandteile sind: Es sind keine sonstigen Bestandteile enthalten.

Enthält 54 Vol.-% Alkohol.

Wie PASCOSABAL® aussieht und Inhalt der Packung:

Braune Glasflasche mit gelbbrauner Flüssigkeit.

PASCOSABAL® ist in Packungen mit 50 ml und 100 ml Mischung erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH, Schiffenberger Weg 55, D-35394 Giessen bzw. Großempfängerpostleitzahl D-35383 Giessen, Tel.: +49 (0)641/7960-0, Telefax: +49 (0)641/7960-109, e-mail: info@pascoe.de.

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Januar 2011.

Wirkungsweise:

PASCOSABAL® ist ein homöopathisches Kombinationsarzneimittel, dessen wirksame Bestandteile nach ihren Arzneimittelbildern zur Behandlung von Entzündungen der ableitenden Harnwege geeignet sind.

Nachfolgend werden die Bestandteile sowie deren Anwendungsgebiete aufgeführt:

Sabal serrulatum (Zwergpalme)	Entzündungen der ableitenden Harnwege; Blasenentleerungsstörungen.
Hydrangea arborescens (Baumartige Hortensie)	Entzündungen der Harnblase; Nierensteinleiden.
Belladonna (Tollkirsche)	Entzündungen der Harn- und Geschlechtsorgane.
Colocynthis (Koloquinte)	Schmerzhafte Krämpfe der Harnorgane.

